

# Der Himmel bricht in Jubel aus

Predigt Weihnachten 2016

---

Die vorweihnachtliche **Bußzeit ist vorbei!**

Ja, vielleicht haben wir sie **gar nicht so sehr als Bußzeit erlebt**. Der Advent bringt doch auch viele **Annehmlichkeiten** mit sich: **Adventmärkte, der Besuch eines Christkindlmarktes, das Fest des hl. Nikolaus, die Weihnachtsfeier im Betrieb oder auch der gemütliche Nachmittag der Senioren.**

Neben all diesen Annehmlichkeiten waren wir im Advent aber **stets gefordert, etwas zu tun**, damit es in uns Weihnachten werden kann. Wir waren aufgefordert, **aufzuräumen, Frieden zu machen, Gutes zu tun**. Humanitäre Hilfe und Gesten der Menschlichkeit haben in der Vorweihnachtszeit **Hochsaison**. Und das ist auch gut so.

Die vorweihnachtliche Bußzeit ist nun vorbei. Die **violette Farbe wird wiederkommen**, weil ich als Mensch immer wieder solche Zeiten brauche, um **daran erinnert zu werden**, dass ich mein Herz offenhalten und nicht verschließen sollte.

Heute trage ich die **Festtagsfarbe weiß**. Heute ist Weihnachten, das **Fest der Ankunft Gottes in dieser Welt**. Heute muss sich niemand mehr fragen, was er alles getan und was er versäumt hat. Es geht nicht darum, den Unfrieden und das Elend in der Welt zu beklagen oder uns über eigenes Versagen zu ärgern. Heute geht es nur um eines: **wir dürfen und sollen uns freuen, dass Gott es geschafft hat, bei den Menschen anzukommen.**

**Vielleicht haben wir es geschafft**, bei einem oder mehreren Mitmenschen **anzukommen**. Vielleicht ist es uns **gelingen, einen Wunsch zu erfüllen**, jemanden **glücklich zu machen**. Hoffentlich haben es auch die Anderen geschafft, **mich mit einem Geschenk der Liebe zu berühren**. Sicher ist, dass Gott sich heute **mehr freut als alle Menschen zusammen**. Seine **Freude über die geglückte Geburt** in dieser Welt ist so groß, dass gleich **der ganze Himmel in Jubel** ausbricht.

Manchmal bekommen wir vielleicht eine **Ahnung**, warum heute die Freude bei Gott selber am größten ist: nämlich dann, wenn ich über lange Zeit vergeblich versucht habe, einem Menschen näher zu kommen oder einem Menschen etwas Gutes tun zu dürfen und wenn es mir dann **nach vielen gescheiterten Versuchen plötzlich gelungen** ist. Dann ist die **Freude ganz auf meiner Seite**.

So ist auch die **Weihnachtsfreude eigentlich die Freude Gottes über seine Ankunft in der Welt**. Und wir dürfen uns **mit ihm freuen**. Im Grunde sind wir ja auch die **Nutznieser seiner Menschwerdung**.

Er ist zu uns auf die Erde herabgekommen, damit wir den **beschwerlichen Weg** durch die manchmal sehr rauen Täler **nicht allein gehen** müssen.

Er ist zu uns auf die Erde herabgekommen, um uns zu zeigen, wie wir das **Leben gut und sinnvoll gestalten** können.

Er ist zu uns auf die Erde herabgekommen, damit unser **Leben eine Fortsetzung** finden kann im Himmel.

Heute ist ein **Feiertag**. Gott feiert seine Geburt. Und wir feiern mit ihm. Amen